

Presstext: Gustav Klimt am Attersee

Presstext 1 Kurzversion zur Ausstellungseröffnung

Klimt Zentrum am Attersee, 22. Mai 2026

Poesie der Landschaft – Klimt und Teschner

Der Attersee und Gustav Klimt - eine Verbindung, die seit über einem Jahrhundert nichts von ihrer Faszination verloren hat. Ab 22. Mai 2026 lädt das Klimt Zentrum am Attersee zur neuen Ausstellung **Poesie der Landschaft - Klimt und Teschner ein und feiert damit die Rückkehr eines außergewöhnlichen Originals: Gustav Klimts Zeichnung „Gertrude Flöge“ (1912) ist nach vielen Jahren erstmals wieder am Attersee zu sehen.**

Die Ausstellung spannt einen faszinierenden Dialog zwischen zwei Künstlern, die denselben Ort auf höchst unterschiedliche Weise erlebten und gestalteten: Klimt, der am Attersee seine berühmten Landschaftsgemälde schuf, und Richard Teschner, der in der nahegelegenen Villa Paulick arbeitete und lebte.

Ergänzt wird diese historische Begegnung durch zeitgenössische Positionen von Heinz Kasper, Pablo Meier-Schomburg und Christina „Tiny“ Bernhard (dea●ex), die einen frischen Blick auf Landschaft, Erinnerung und Klimts Erbe werfen.

Christina „Tiny“ Bernhard (dea●ex) erweitert die Ausstellung mit einer zeitgenössischen künstlerischen Perspektive und schlägt eine Brücke zwischen historischen Bezügen und aktuellen Fragestellungen.

Die Ausstellung ist bis 26. Oktober 2026 zu sehen.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–17 Uhr | Sa & So 10–17 Uhr

Rückfragen & Interviews:

Mag. Evelyn Obermaier – obermaier@klimtverein.at | +43 664 1425676

Gernot A. Biermeier, Kurator – kurator@klimtverein.at | +43 664 4477419